

# Auf klein gemacht | Der neue Markt von Rostock

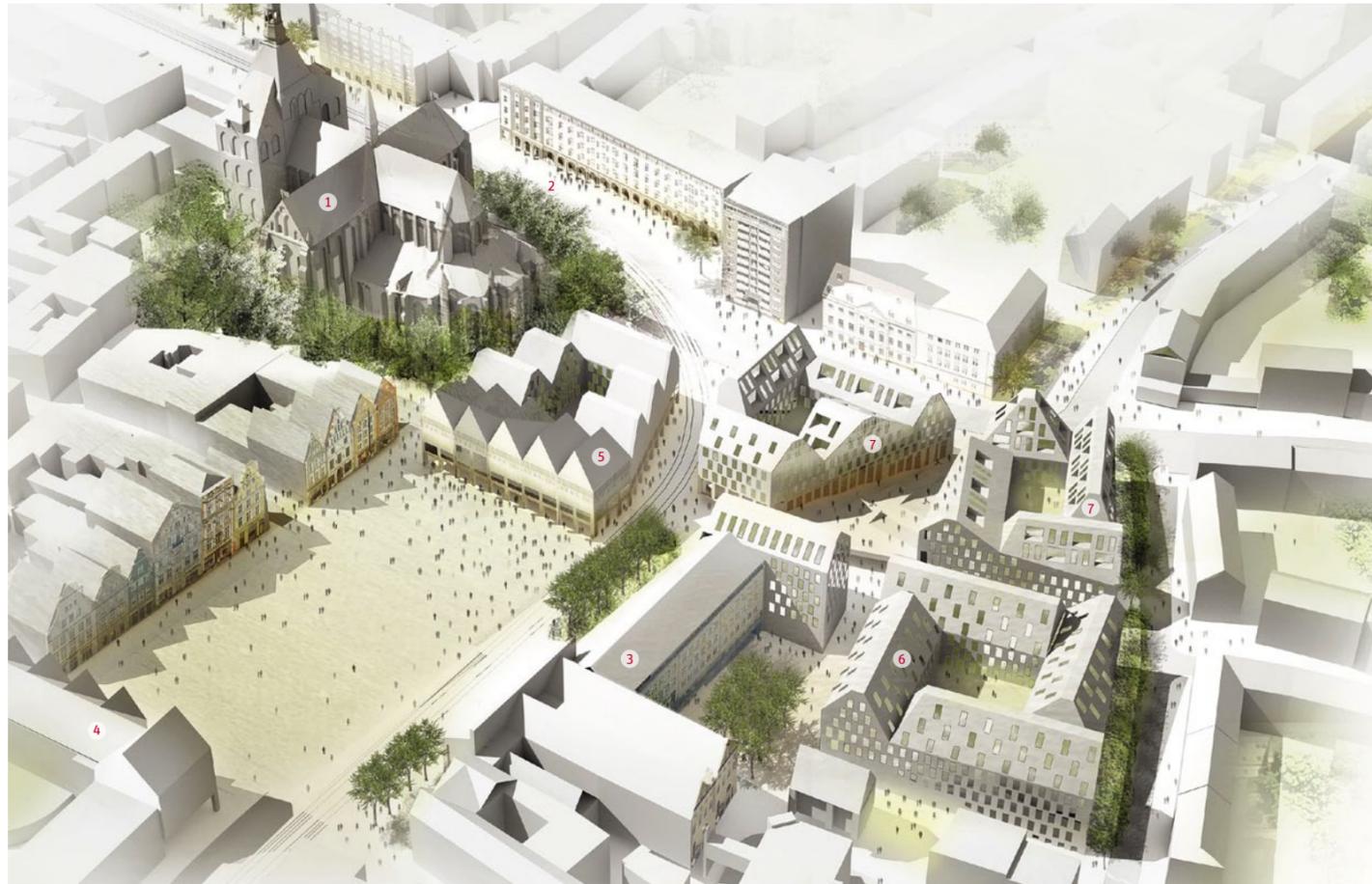
Ulrich Brinkmann

## Zweiphasiger städtebaulicher Ideenwettbewerb

Preisgruppe (je 23.330 Euro) DE+ Architekten, Berlin | Hübotter + Stürken Architekten und Stadtplaner, Hannover | SMAQ – archi-

ecture and urban research, Berlin | Anerkennungen (je 5000 Euro) mhb Planungs- und Ingenieurgesellschaft, Rostock | Steiner Weißenberger Architekten, Berlin

- 1 Marienkirche
- 2 Lange Straße
- 3 Rathaus
- 4 Hauptpostamt
- 5 neue Bibliothek
- 6 Verwaltung
- 7 Wohnen/Gewerbe



Der Neue Markt in Rostock soll seine im Zweiten Weltkrieg zerstörte und danach geplante Nordseite zurückerhalten, hat der Rat der Stadt schon 2008 beschlossen. Der Ende 2013 entschiedene städtebauliche Ideenwettbewerb zeigt nicht nur, wie sich die vorgesehenen öffentlichen und privaten Nutzungen – Stadtbibliothek, Läden, Wohnungen, Büros – auf der Freifläche zwischen Rathaus und Marienkirche unterbringen lassen, er wirft auch die Frage nach sinnvollen künftigen Parzellengrößen und Eigentumsverhältnissen auf.

SMAQ | schlagen vor, die neue Stadtbibliothek auf der Marktnordseite, zwischen Marienkirche und Rathaus, zu bauen. Das zwangsläufig große Volumen gliedern sie mit fünf Giebeln, ähnlich, wie es schon 1953/56 vom Kollektiv Pätzold beim Bau des neuen Hauptpostamts auf der Marktsüdseite praktiziert wurde. Die Jury rügte die Unruhe von Dachlandschaft und Fassaden der übrigen Blöcke.



Rostock, Anfang Dezember: Die Bandbreite der Eindrücke, mit denen die Hansestadt den Besucher empfängt, macht recht gut den etwas zwiespältigen Charakter der Bauaufgabe „neue Marktnordseite“ deutlich. Das Wummern der Weihnachtsmarktmusik und die Gerüche einfacher, fettsatter Gerichte zeigen, dass man hier, vor der barocken Ratslaube der Stadt, nicht etwa in Lübeck steht – wohlsituierte, lebensstilistisch verfeinerte Bürgerlichkeit ist nicht unbedingt eine Eigenschaft, die die rauere, industriellere Hanse-Schwester an der Warnow zuvorderst prägt. Hinter der Rathausstür aber, wo gleich im Erdgeschoss die Ergebnisse des städtebaulichen Ideenwettbewerbs präsentiert werden, flanieren etliche Bürger die Stellwände entlang, vertiefen sich in Lagepläne, Grundrisse, Schaubilder und diskutieren die Entwürfe in leisen Gesprächen. Auch im Besucherbuch finden sich fast ausschließlich konstruktive Kommentare – eine wohlthuende Lektüre für den, der an das in Internetforen herrschende Gepöbel gewöhnt ist. Zwei Tage vor Ende der Ausstellung zeichnen sich zwei Positionen der öffentlichen Meinung ab: eine zahlenmäßig kleinere, die die bestehende Situation mit der verkehrsgerechten Öffnung des Platzes als Dokument des Wiederaufbaus nicht antasten möchte, und eine größere, die sich für die

Neubau der Marktnordseite ausspricht, verbunden mit dem deutlichen Wunsch, eine Giebelhauszeile entstehen zu lassen, wie sie bis zum Zweiten Weltkrieg dort bestand.

Mit keiner der beiden Positionen ist auch nur einer der drei von der Jury (Vorsitz: Beate Niemann, Düsseldorf/Wismar) gleichberechtigt preisgekürten Entwürfe vereinbar – sie alle sehen hier ein großes Volumen vor, das Kleinteiligkeit höchstens formal vortäuscht: DE+ türmen eine gewaltige Shopping-Mall auf, die für den öffentlichen Raum nichts Gutes, nämlich Rückseiten, verheißt, während Hübotter + Stürken ebenso wie SMAQ die neue Stadtbibliothek am Markt platzieren. In beiden Fällen bildet dieses öffentliche Gebäude die neue Platzwand, doch wirkt das große Volumen im Entwurf der Berliner gelungener ins Stadtgefüge eingepasst als die auf starrer Geometrie und Solitärwirkung aufbauende Version der Hannoveraner. Nicht überraschend also, dass von den preisgekrönten Entwürfen der Vorschlag von SMAQ den größten Zuspruch im Besucherbuch fand. Die vom Preisgericht empfohlene Überarbeitung der drei Preisträger dürfte allerdings nicht dazu beitragen, einen der Entwürfe den Wünschen der Rostocker weiter anzunähern – dies bedürfte viel kleinteiligerer Grundstücke.





◀ Hübötter Stürken | rücken ebenfalls die neue Bücherei an die Marktnordseite. Oben der trichterförmige Platz „Am Schilde“. Das Preisgericht lobte Stadträume und Nutzungsverteilung, kritisierte aber die monotone, jeden Ortsbezug verweigernde Architektur.

- 1 neue Bibliothek
- 2 Handel
- 3 Verwaltung

DE+ | sehen am Markt kommerzielle Nutzungen vor und rücken das „Haus des Buchs“ in die zweite Reihe. Beide Baublöcke sind als Malls vom öffentlichen Raum abgewandt, was die Jury nicht goutierte. Auch Höhenentwicklung und Fassadengliederung fanden wenig Anklang.



- 1 neue Bibliothek
- 2 Handel
- 3 Verwaltung
- 4 Wohnen/Gewerbe



OFFENE WETTBEWERBE

<b>Feldkirch, Wien</b> <b>poolbar</b> Ideen- und Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: international Teilnehmer: Architekten, Designer, Künstler, Studierende	Abgabe: 23.02.2014	poolbar	Preissumme: 4000 EUR	Für das Festival in Feldkirch werden unter dem Motto „temporäre Architektur“ baukünstlerische Ideen gesucht. Die beste Idee wird während eines Intensiv-Workshops im März ausgearbeitet. Im zweiten Wettbewerb soll für die Pratersauna in Wien ein neues Open-Air-Raumnutzungskonzept entwickelt werden. ► <a href="http://www.poolbar.at">www.poolbar.at</a>
<b>Ferrara (Italien)</b> <b>Nuova sede per gli architetti di Ferrara</b> Ideen- und Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: international Teilnehmer: Architekten	Abgabe: 24.02.2014	Comune di Ferrara	Preissumme: 15.000 EUR	Das von Erdbeben am 20.05.2012 beschädigte ehemalige Gebäude des Obst- und Gemüsemarktes (gebaut 1936/37) soll saniert werden und anschließend die Architektenkammer von Ferrara beherbergen. Wettbewerbsprache: Italienisch ► <a href="http://www.bauwelt.de">www.bauwelt.de</a> > Wettbewerbe
<b>St. Urban (Schweiz)</b> <b>Ersatzneubau Alterspsychiatrie</b> Projektwettbewerb Zulassungsbereich: WTO, CH Teilnehmer: Architekten	Anmeldung bis: 31.01.2014 Abgabe: 02.05.2014 (16 Uhr)	Luzerner Psychiatrie		Der Neubau auf dem Klinikareal der Luzerner Psychiatrie soll drei Stationen mit insgesamt 60 Betten beinhalten. Jede Station soll einen eigenen Demenzgarten erhalten. Teilnahmegebühr: 300 CHF/240 EUR ► <a href="http://www.immobilien.lu.ch">www.immobilien.lu.ch</a> > Bauprojekte + Beschaffungen

BEGRENZT OFFENE WETTBEWERBE

<b>Erbach/Donau</b> <b>Stadtmitte Erbach</b> Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: WTO Teilnehmer: Arge aus Architekten oder Stadtplanern mit Landschaftsarchitekten	Bewerbung: 27.01.–14.03.2014	Stadt Erbach	Preissumme: 46.000 EUR	Die Innenstadt weist ein räumlich-funktional starkes Ungleichgewicht auf. Der Erlenbach, Bahnschienen und eine Bundesstraße trennen die einzelnen Ortslagen. Im Zuge des Wettbewerbes sollen räumliche Entwicklungsperspektiven erarbeitet werden, die ein geschlossenes Gesamtbild ergeben. ► <a href="http://www.wick-partner.de">www.wick-partner.de</a> > Download Bereich
<b>Kopenhagen</b> <b>The New Line Copenhagen-Ringsted, Køge Nord Station</b> Ideenwettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten, Landschaftsarchitekten, Ingenieure, Verkehrsplaner	Bewerbung bis: 03.02.2014 (12 Uhr)	Banedanmark, Køge Kommune og DSB	Honorar: 300.000 DKK	Eingereicht werden sollen ein Basiskonzept für eine Fußgängerbrücke, die die neue S-Bahnstation mit der angrenzenden Siedlung verbindet, und ein erweitertes Konzept mit Geschäften, Wartezonen und Infobereichen. Wettbewerbsprachen: Dänisch, Englisch ► <a href="http://www.arkitektforeningen.dk">www.arkitektforeningen.dk</a> > Konkurrenter
<b>Tampere (Finnland)</b> <b>Tampereen Asemakeskuksen suunnittelukilpailu</b> Ideenwettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: u.a. Stadtplaner, Verkehrsplaner, Architekten	Unterlagen bis: 31.01.2014 Bewerbung bis: 17.02.2014 (15 Uhr)	Tampereen kaupunki	Preissumme: 80.000 EUR	Städtebauliche Neugestaltung des Bahnhofsgeländes: Neben der Neuordnung des Nah- und Fernverkehrs sollen Flächen für Büro und Wohnen geschaffen werden. Wettbewerbsprache: Finnisch ► <a href="http://www.bauwelt.de">www.bauwelt.de</a> > Wettbewerbe

PREISE

<b>Internationaler Hochschulpreis</b> <b>Nachwachsende Rohstoffe</b> Hochschulpreis Zulassungsbereich: D, A, CH Teilnehmer: Studierende und Doktoranden deutscher, österreichischer und schweizer Hochschulen	Einsendeschluss: 14.02.2014	Stiftung Nachwachsende Rohstoffe		Es werden abgeschlossene und bereits bewertete Diplom-, Magister-, Masterarbeiten und Dissertationen zum Thema Nachwachsende Rohstoffe prämiert. Die eingereichten Arbeiten müssen mindestens mit der Note 2,5 bewertet worden sein. ► <a href="http://www.StiftungNachwachsendeRohstoffe.de">www.StiftungNachwachsendeRohstoffe.de</a>
---	--------------------------------	----------------------------------	--	--

► [www.bauwelt.de](http://www.bauwelt.de) für die vollständigen Wettbewerbsbekanntmachungen mit detaillierten Bewerbungsbedingungen und Wettbewerbsnachrichten, die uns nach Redaktionsschluss für das vorliegende Heft erreichten.

Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Auslobungen wird nicht übernommen.

Was Sie auch bauen, wie Sie auch arbeiten...

**ORCA AWA bringt Sie zum Ziel!**

Jetzt gratis testen!  
Weitere Information unter:  
[www.orca-software.com/ava](http://www.orca-software.com/ava)

Ausschreibung • Vergabe • Abrechnung • Kostenmanagement